

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE) und Ines Schmidt (LINKE)

vom 30. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. Oktober 2024)

zum Thema:

Gewaltschutz konsequent umsetzen! Welche Maßnahmen plant die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege für 2024 und 2025 zur Umsetzung der Istanbul Konvention?

und **Antwort** vom 18. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete Dr. Bahar Haghanipour (Grüne) und

Frau Abgeordnete Ines Schmidt (Die Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20479

vom 30. September 2024

über Gewaltschutz konsequent umsetzen! Welche Maßnahmen plant die
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege für 2024 und 2025 zur
Umsetzung der Istanbul Konvention?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

- 1) In welchen Titeln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege sind für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 Mittel für die Umsetzung der Istanbul Konvention eingestellt? Bitte um Auflistung der Mittel insgesamt jeweils für 2024 und für 2025. Bitte zudem um Auflistung inkl. folgender Angaben: Haushaltstitel, Höhe der Finanzmittel und Beschreibung der geplanten Maßnahme für jeweils 2024 und 2025. Bitte Titelsummen im Vergleich zu den veranschlagten Summen 2022 und 2023 darstellen.

Zu 1.:

In folgenden Titeln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege sind für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 Mittel für die Umsetzung der Istanbul Konvention eingestellt:

Titel	Bezeichnung	Haushaltsmittel (€)		Beschreibung der Maßnahme	Haushaltsmittel		Beschreibung der Maßnahme
		a) in 2024	b) Differenz zu 2022		a) in 2025	b) Differenz zu 2022	
68406	Versorgung/Beratung nach häuslicher, geschlechtsspezifischer Gewalt; pro-aktives Beratungsangebot; Ausbau traumatherapeutischer Versorgung	a) 350.000 € b) 350.000 € c) 350.000 €		Mittel für "Versorgung/Beratung nach häuslicher, geschlechtsspezifischer Gewalt; pro-aktives Beratungsangebot;" werden im Rahmen des IGPP - Titel 68431 umgesetzt bei Koordinierungs- und Interventionsstelle und Runder Tisch Berlin Maßnahme Ausbau der traumatherapeutischen Versorgung" soll niedrigschwelliges psychosoziales/psychologisches Beratungsangebot ermöglichen.	In Anbetracht der aktuellen Haushaltslage können keine Angaben gemacht werden		
68431	Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden	a) 38.183.000 € b) 1.388.000 € c) 873.000 €		Verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention, davon			
		a) 295.838,78 € b) 73.421,03 €		Die Beträge zu b) und c) beziehen sich auf die Auszahlungsstände jeweils zum 31.12., der Betrag zu a) entspricht der			S.I.G.N.A.L. e.V. - Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt, Fachstelle

Titel	Bezeichnung	Haushaltsmittel (€) a) in 2024 b) Differenz zu 2022 c) Differenz zu 2023	Beschreibung der Maßnahme	Haushaltsmittel a) in 2025 b) Differenz zu 2022 c) Differenz zu 2023	Beschreibung der Maßnahme
		c) 73.464,49 €	aktuellen Plansumme einschl. Tarifmitteln.		Traumanetz – Koordinierungsstelle zur Verbesserung der Versorgungssituation gewaltbetroffener Frauen mit (komplexen) Traumafolgebelastungen (umfasst Behandlung und Versorgung) im Rahmen eines integrativen Netzwerks
		a) 271.721,54 € b) 66.425,04 € c) 68.354,73 €			S.I.G.N.A.L. e.V. - Runder Tisch Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (RTB)
		a) 365.908,00 € b) 161.117,01 € c) 161.333,03 €			S.I.G.N.A.L. e.V. - Koordinierungs- und Interventionsstelle zur Förderung der Intervention und Prävention in der Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (KIS)
		a) 217.158,33 € b) -5.135,49 €			Wildwasser e. V. - Frauen*NachtCafé – Abendliche Anlaufstelle für

Titel	Bezeichnung	Haushaltsmittel (€) a) in 2024 b) Differenz zu 2022 c) Differenz zu 2023	Beschreibung der Maßnahme	Haushaltsmittel a) in 2025 b) Differenz zu 2022 c) Differenz zu 2023	Beschreibung der Maßnahme
		c) 16.022,32 €			gewaltbetroffene Frauen und queere Menschen in psychischen Krisen
		a) 72.838,30 € b) 3.973,34 € c) 3.578,34 €			selbst.bestimmt e. V. - Fachstelle für Konfliktberatung und Gewaltprävention, Beratungsstelle Stop Stalking - Beratung für stalkende Menschen – Stop Stalking unterstützt stalkende Menschen darin, ihr Stalkingverhalten zu beenden.

2) Im Vergleich zu 2023:

- a) Welche Haushaltstitel mit Maßnahmen zur Umsetzung der Istanbul Konvention verzeichnen einen Aufwuchs? Bitte einzeln, unterteilt nach 2024 und 2025, auflisten.
- b) Welche Maßnahmen zur Umsetzung der Istanbul Konvention sind mit diesen Aufwüchsen geplant? Bitte inkl. Angabe des Planungsstands und Zeitplans zur Umsetzung.
- c) Wurden neue Titel für die Umsetzung der Istanbul Konvention eingestellt? Bitte einzeln auflisten.
- d) Falls neue Titel eingestellt wurden: Welche Maßnahmen plant der Senat mit diesen Finanzmitteln? Bitte inkl. Angabe des Planungsstands und Zeitplans zur Umsetzung.

Zu 2 a und 2 b.:

Die erbetenen Informationen können nachstehender Aufstellung entnommen werden:

Aufwuchs in 2024	Geplante Maßnahme	Planungsstand und Zeitplan
68406, Erläuterungsnr. 25	Beratung von gewaltbetroffenen Frauen mit komplexen Traumafolgebelastrungen	Eine Interessenbekundung wurde im Frühjahr 2024 durchgeführt, ein Träger hat ein schlüssiges Konzept eingereicht. Die Antragstellung ist vorbereitet, kann wegen fehlender personeller Ressourcen bei der Bewilligungsstelle (LAGeSo) jedoch nicht erfolgen.

Für das Jahr 2025 können in Anbetracht der aktuellen Haushaltslage keine Angaben gemacht werden.

Zu 2 c und 2 d.:

Es wurden keine neuen Titel zur Umsetzung der Istanbul Konvention eingestellt.

- 3) Welche Ausschreibungen plant der Senat für Maßnahmen im Bereich der Istanbul Konvention? Bitte auflisten nach Maßnahme für jeweils 2024 und 2025, inkl. Angabe von Planungsstand und Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahme.

Zu 3.:

Es sind keine Ausschreibungen geplant.

Berlin, den 18. Oktober 2024

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege